

PREISE

Melsunger Kabarettpreis 2009
Ostdeutscher Kleinkunstpreis 2008
Krefelder Krähe 2008
Rahdener Spargel 2008
Rottweiler Kabarettpreis 2007
Bielefelder Kabarettpreis 2006



SOLOPROGRAMME

„Herrliche Zeiten!“
„Herr Lehmann wünscht: Gute Besserung!“
„Ein Kessel Schwarzes“



KONTAKT

EntOderWeder
Künstler- & Eventmanagement
Bernhard Franke

Telefon: 03761.887120
Funk: 0176.60 88 52 38
www.entoderweder.de



HERR LEHMANN
wünscht: Gute Besserung!

Politisch-Satirisches Kabarett
von und mit Erik Lehmann

www.knabarett.de

HERR LEHMANN

Politisch-Satirisches Kabarett



VITA

Erik Lehmann, Jahrgang '84, mag es gern scharfzünftig. Er bietet bissiges politisches Kabarett und ist einer der Jüngsten seiner Zunft. Im Oktober 2008 erhielt er den Ostdeutschen Kleinkunstpreis und wurde darüber hinaus mit weiteren Kabarettpreisen ausgezeichnet. Seit 2008 ist er außerdem beim renommierten Kabaretttheater „Die Herkuleskeule“ in Dresden in verschiedenen Bühnenproduktionen zu erleben. Ein Leben auf der Bühne schien für Erik Lehmann nahezu vorprogrammiert. Vom frühen kindlichen Berufswunsch Zirkusdirektor zu werden, über das Theaterspielen, Filme drehen und Zaubern führte ihn sein Weg direkt auf die Kabarettbühne. Die, die ihn kennen, wissen: Kein Stereotyp und kein Dialekt ist vor ihm sicher. Vom Gesundheitswesen über das Bildungssystem bis zur allgemeinen politischen Misere, der gebürtige Leipziger nimmt gnadenlos aufs Korn, was ihm vor die Flinte kommt. Dabei darf es in Lehmanns Figurenpanoptikum ruhig auch politisch unkorrekt zugehen. Den leidenschaftlichen Kabarettisten kümmern diese Unkorrektheiten herzlich wenig, vielmehr sind sie sein Kapital. Und sein Publikum lacht trotzdem – oder gerade deswegen.

ZUM PROGRAMM

Was hilft gegen Langeweile im Wartezimmer? Ganz klar: Ein knackiges Unterhaltungsprogramm. Und genau das präsentiert Erik Lehmann in seinem Kabarettsolo "Herr Lehmann wünscht: Gute Besserung!" Freches politisches Kabarett, skurrile Figuren, schräge Ideen und absurde Geschichten. Ob als Astrolehrer, der zu Demonstrationen gerne mal zuschlägt und somit den Blick auf die Sterne freigibt; ob als Schlachtermeister, der mit Gammelwurst jedes Kabaretthäuschen rumkriegt oder als Vorsitzender von „Deutsches Erzgebirge e.V.“, der vor Überfremdung im Weihnachtsland warnt – in Lehmanns Figurenpanoptikum dürfen alle sprechen, die sonst zu Recht ungehört bleiben. Lehmann bringt es selber auf den Punkt: „Für Zartbesaitete, Blauäugige und Volksmusikdauerberieselte ist mein Programm natürlich harter Tobak. Aber, was soll ich machen? Einer muss doch endlich die Wahrheit sagen! Ich hätte natürlich auch lieber den Job, den Florian Silbereisen macht.“

Regie Mario Grünewald

